

# Michel

## MAGAZIN



### Position

Michel Bau ist ein  
Premium-Bauunternehmen

### Attraktion

Zentro ist die moderne  
Wohnanlage in bester  
Citylage von Gießen

### Innovation

Bei uns sind zukunfts-  
weisende Technologien  
schon heute im Einsatz



## Echte Herausforderungen und ausgezeichnete Perspektiven

Wir möchten in diesem neuen Michel Magazin das Jahr 2017 Revue passieren lassen und Ihnen einen Einblick in unsere Projekte gewähren, die unser Team von beinahe 100 Mitarbeitern im vergangenen Jahr mit vollem Einsatz realisiert hat.

Unsere Leidenschaft fürs Bauen zeigen wir im täglichen Einsatz in unserer Heimatregion und im Rhein-Main-Gebiet. Von den heimischen Stadtwerken bis hin zu den Winzern der benachbarten Rotweinsteillagen, in den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg haben wir viele langjährige Partner und Freunde.

Die enormen Infrastruktur-, Industrie- und Wohnbauprojekte in den Städten des Rhein-Main-Gebiets ziehen uns immer wieder nach Offenbach, Frankfurt und Mainz. Hier können wir die gesamte Vielseitigkeit unseres Unternehmens in die Waagschale werfen. Eines der größten Projekte der Firmengeschichte meistern wir aktuell in der Frankfurter Friesstraße, wo wir mit der Bodensanierung eines ehemaligen Industrieareals beauftragt sind.

Bei besonders spannenden Projekten sind wir im ganzen Bundesgebiet im Einsatz. Zufriedene Kunden vertrauen unserem Hochbau für Vorzeigeprojekte beispielsweise in Gießen und Haiger. Für komplexe Sanierungs- und Umweltschutzmaßnahmen ist unser technisches Know-how bundesweit gefragt und anerkannt.

Für die Zukunft setzen wir voll auf Digitalisierung und modernste Arbeitsbedingungen. Stück für Stück rüsten wir unsere Baustellen und Maschinen mit neuesten Technologien aus, wie beispielsweise Tilt-Rotatoren, 3D-Tachymetersteuerungen und Telematik-Lösungen. Unsere Baumaschinenflotte wird stetig modernisiert und erweitert. Mittlerweile haben wir über 50 große Erdbaumaschinen im Einsatz. Unser aktuellster Zuwachs ist ein nagelneuer 45-m-Kran; er lässt unseren Hochbau noch flexibler am Markt agieren.

In eigener Sache freuen wir uns zu vermelden, dass Carl Joachim Pioch als weiterer Geschäftsführer schon heute eine wichtige Unterstützung von Carl Pioch bei der Leitung des Unternehmens ist. Zusammen mit unserer schlagkräftigen Mannschaft blicken wir optimistisch in die Zukunft.

Schließlich möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kunden, Partnern und Freunden von Michel Bau für ihr Vertrauen und ihre Treue bedanken. Wir freuen uns schon heute auf die künftige partnerschaftliche Zusammenarbeit.

*Carl Pioch*



Carl Pioch

*Carl Joachim Pioch*



Carl Joachim Pioch

## Höchste Qualität im Hochbau



Erfolgreiche Hochbauprojekte basieren auf ganzheitlicher Konzeption, professioneller Umsetzung und effizientem Projektmanagement. Michel Bau bietet seinen Kunden deshalb neben der langjährigen Erfahrung das gesamte Know-how im Bereich Hochbau. Mit diesem integrierten Angebot schaffen wir höchste Qualität für unsere Kunden.

# Wir bauen. Für Mensch und Umwelt.



Wer die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern will, muss Position beziehen: Wer wollen wir sein und wie wollen wir arbeiten? Und weil auch die Kunden wissen möchten, mit wem sie es zu tun haben, haben wir uns klar und nachvollziehbar positioniert.

Michel Bau versteht sich als Premium-Bauunternehmen mit einem konsequenten Fokus auf dem Kundennutzen. Unser Selbstverständnis beinhaltet, dass wir uns der großen Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt bewusst sind.

## Unser Selbstverständnis

Der Leitsatz „Wir bauen. Für Mensch und Umwelt.“ drückt aus, dass wir mit unserer Arbeit ein Maximum an Kundenzufriedenheit erzielen und gleichzeitig den Erhalt der Umwelt sichern möchten.

## Komplettanbieter mit umfassendem Know-how

Michel Bau deckt viele Bereiche im Bauen ab: Hochbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Bauen für den Umweltschutz sowie spezielle Services wie Transport, Containerdienste und 24-h-Service. Dabei bietet Michel Bau alles aus einer Hand – von der Konzeption, Planung und Ausführung bis zum fertig realisierten Bau- oder Sanierungsprojekt.

In einem von hartem Preiskampf geprägten Wettbewerb ist Michel Bau ein vielseitiges Unternehmen, das – neben dem hohen Qualitätsniveau und der großen Innovationskraft – jederzeit für Verlässlichkeit, Fairness und ein partnerschaftliches Miteinander steht.

## Premium-Bauunternehmen mit großer Erfahrung

- Hochbau: alle Leistungen aus einer Hand
- Erfolgreiche Realisierung auch sehr komplexer Projekte
- Beherrschung der Disziplinen Tiefbau und Spezialtiefbau
- Erstklassige Mitarbeiter mit Entscheidungskompetenz
- Flexibilität und schnelle Reaktionen
- Höchste Kompetenz: Qualität, Zuverlässigkeit
- Maximale Projektqualität: Termintreue, Kostentreue
- Professionelles Netzwerk aus Spezialisten
- Modernster Maschinen- und Gerätepark
- Menschlicher und fairer Umgang intern und extern

# Aschaffenburg: große Wohnanlage in kürzester Bauzeit erfolgreich realisiert

Im Osten von Aschaffenburg, auf einem ehemaligen Militärgelände, hat Michel Bau in gerade einmal acht Monaten den Rohbau eines viergeschossigen Mehrfamilienhauses in der Lautenschlägerstraße 8–10 hochgezogen. Das ist im Hochbau mit Sicherheit ein rekordverdächtiges Tempo.



*Der terrassenartige Stil ist ein markantes architektonisches Stilmerkmal der Aschaffener Wohnanlage.*

Michel Bau hat bei diesem Projekt sämtliche klassische Hochbauarbeiten – der Abriss der Bestandsgebäude erfolgte durch ein anderes Unternehmen – übernommen. Das im Stil eines Terrassenhauses von Stefan Forster Architekten aus Frankfurt geplante Mehrfamilienhaus verfügt über insgesamt 24 barrierefreie Wohnungen mit rund 2.600 m<sup>2</sup> Geschossfläche.

## Bauzeit von Juli 2016 bis Februar 2017

Die aufwendigen Rohbauarbeiten umfassten u. a. den Erdaushub mit zum Teil schwach belastetem Material, Gerüstbauarbeiten, Kampfmittelsondierung sowie Beton- und

*Solide Basis der Wohnanlage in Aschaffenburg: Auf dem von Michel Bau realisierten Fundament entsteht das Kellergeschoss.*



Mauerwerksarbeiten. Die Stadt Aschaffenburg als Bauherrin konnte bereits nach acht Monaten Bauzeit Richtfest feiern, weil Michel Bau mit den Rohbauarbeiten gute sechs Wochen schneller als ursprünglich geplant war.

Bei diesem anspruchsvollen Hochbauprojekt waren zeitweise bis zu 20 Mitarbeiter von Michel Bau auf der Aschaffener Baustelle im fertig erschlossenen Baugebiet „Spessartgärten“ beschäftigt.

### Daten und Fakten:

- 1.700 m<sup>3</sup> Erdaushub Z0 bis Z1.1
- 2.200 m<sup>2</sup> Gerüstbauarbeiten
- 2.500 m<sup>3</sup> Beton C30/37 WU
- 200 m<sup>2</sup> Doppelwandelemente
- 3.000 m<sup>2</sup> Filigrandecken
- 120 t Baustahl
- 2.400 m<sup>2</sup> Mauerwerksarbeiten (KS-Plansteine)
- 560 m Erdungsinstallation
- 370 m Grundleitungen bis DN 150 verlegen, Tiefe bis 3,50 m

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Lars Hayn  
Polier: Burkhard Schreck





In der Drohnenaufnahme wird zum einen die Größe der Baustelle ganz deutlich, zum anderen sieht man schön die Punktfundamente, welche die Fertigteilstützen aufnehmen werden.

Hochwertiger Hochbau für Edeka in Haiger. Michel Bau errichtete den neuen Verbrauchermarkt auf dem „Format-Gelände“.

## Edeka liebt Lebensmittel und schätzt die Arbeit von Michel Bau

Wieder einmal hat sich Michel Bau beim Bau eines Verbrauchermarkts – genau im mittelhessischen Haiger – bewährt. Nachdem in den Jahren zuvor immer mehr entsprechende Aufträge erledigt wurden, konnten wir unseren guten Ruf als Spezialisten in diesem Bereich bestätigen.

Im Gewerbegebiet, das auf dem Gelände des ehemaligen Küchenherstellers „Format“ steht, haben wir den Neubau eines Lebensmittelmarkts für den bekannten Lebensmittel-Vollsortimenter Edeka realisiert. Im Zeitraum von März bis Juli 2017 wurden die Rohbauarbeiten von uns termingerecht abgeschlossen.

### Qualitätsarbeit im Hochbau

Bei dem mit Verkaufs- und Nebenflächen rund 4.400 m<sup>2</sup> großen Lebensmittelmarkt wurden alle Rohbauarbeiten von uns ausgeführt: Dazu zählen Baustelleneinrichtung und Erdarbeiten ebenso wie Fundamentierung, alle Beton- und Stahlarbeiten, das Einarbeiten von Betonfertigteilen sowie umfangreiche Maurerarbeiten beim Ausführen des Ziegelmauerwerks. Durchschnittlich waren 10–15 Michel-Bau-Mitarbeiter der verschiedensten Gewerke auf der Edeka-Baustelle in Haiger im Einsatz.



### Daten und Fakten:

- Baustelleneinrichtung
- Erdarbeiten:
  - 700 m<sup>3</sup> Fundamentaushub
  - 2.500 m<sup>3</sup> Einbau Frostschutzmaterial
  - 1.200 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub
  - 1.500 m<sup>3</sup> Verfüllung von Arbeitsräumen
- Entwässerungsarbeiten:
  - 2.000 m<sup>3</sup> Rohrgrabenaushub
  - 1.000 m KG2000 Rohre
- Beton- und Stahlbetonarbeiten:
  - 4.600 m<sup>2</sup> Bodenplatte
  - 200 m<sup>3</sup> Fundamente
  - 80 t Bewehrungsarbeiten
- Betonfertigteilarbeiten:
  - 44 Fertigteilstützen
  - 18 Stahlbeton-Fertigteilträger 2,25 x 12,50 m
  - 700 m<sup>2</sup> Spannbetondecke
- Mauerarbeiten:
  - 2.800 m<sup>2</sup> Ziegelmauerwerk

Projektleitung: Dipl.-Ing. Andreas Schneider

Poliere: Willi Dering, Burkhard Schreck, Gerhard Schuck



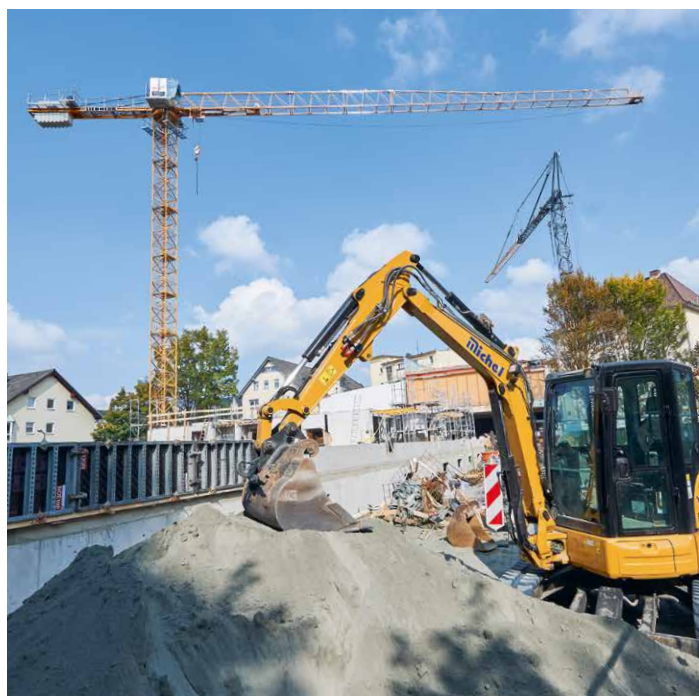
## Zentro in Gießen: vom C&A-Standort zur attraktiven Wohnbebauung

Viele Gießener Bürger und Besucher aus der Umgebung werden sich die Augen reiben: Denn wer einige Zeit nicht mehr hier war, wird auf dem Areal des früheren C&A-Gebäudes im Zentrum bald eine moderne Wohnanlage sehen und bestaunen können. Die Rohbauarbeiten dieses Hochbauprojekts führt Michel Bau im Auftrag der IWES-Gruppe aus.



*Auf der Baustelle wird konzentriert und professionell gearbeitet. Zeitweise befinden sich bis zu 20 Spezialisten von Michel Bau auf der Großbaustelle in Gießen.*

Nachdem das Bekleidungsunternehmen C&A im Jahr 2015 seinen Standort aufgegeben hat und in die frühere Kaufhof-Filiale im Katharinenviertel umgezogen ist, stand dem Abriss und einer neuen Nutzung des traditionsreichen Geländes mit Innenstadtlage nichts mehr im Wege.



### Markantes Bauwerk in der Innenstadt

Das Projekt „ZENTRO – Wohnen mitten in Gießen“ mit seinen geplanten 66 Eigentumswohnungen und Tiefgarage verbindet das, was heute oft vergeblich gesucht wird: zentrales Wohnen und eine moderne, barrierefreie Ausstattung.

### Anspruchsvolle lokale Verhältnisse

Die Innenstadtlage des Baufelds und die engen Zufahrtswege waren eine große Herausforderung. Um auch auf kleinstem Raum eine reibungslose Baustellenlogistik sicherzustellen, wurde eine Fahrspur des angrenzenden Innenstadtrings abgesperrt. So konnten LKWs, Lieferanten und Betonmischer just-in-time auf die Baustelle gelotst werden.

Die auf mehrere Takte aufgeteilte Betonage der Bodenplatte begann aufgrund der heißen Sommertage bereits um 4 Uhr in der Nacht.

*Das Untergeschoss, welches einmal u. a. die Tiefgarage beherbergen wird, ist fast fertig. Jetzt kann mit dem eigentlichen Bau der insgesamt sechsgeschossigen Wohnanlage „Zentro“ begonnen werden.*





*Wer in der City baut, baut immer beengt. Für Michel Bau waren beim Projekt Zentro nicht nur die eigentlichen Hochbauarbeiten anspruchsvoll, auch die Baustellenlogistik und die Materialversorgung waren aufgrund der Innenstadtlage eine Herausforderung.*

## Großes Hochbauprojekt von Michel Bau

Für Michel Bau ist die Realisierung der Wohnanlage Zentro ein tolles Projekt, um die eigene Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen. Denn hier werden nahezu alle relevanten Hochbauleistungen aus einer Hand gefordert: Von Erdaushub und Entwässerungsarbeiten über Bewehrungsarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten – inklusive dem Errichten von Boden-

platte, Stahlbetonwänden, Hohlwänden, Decken und Treppen – bis hin zu klassischen Maurerarbeiten reicht die Palette.

Somit trägt Michel Bau aus Klingenberg wesentlich zum Entstehen dieser attraktiven, urbanen Wohnanlage bei. 6 Geschosse, 66 Wohneinheiten, 54 Tiefgaragenstellplätze – das sind die beeindruckenden Fakten und Zahlen zum Hochbauprojekt „Zentro“ in der Gießener Innenstadt, Westlage 13.

*Nach dem Abriss kam der Auftritt von Michel Bau. Am Anfang standen die Baugrubenverfüllung sowie die Fundamentierungsarbeiten.*



### Daten und Fakten:

- **Erdarbeiten:**  
2.000 m<sup>3</sup> Baugrubenverfüllung
- **Entwässerungsarbeiten:**  
200 m KG-Rohre  
90 m Stauraumkanäle
- **Beton- und Stahlbetonarbeiten:**  
2.000 m<sup>2</sup> Sauberkeitsschicht (flügelgeglättet)  
2.500 m<sup>3</sup> Bodenplatte (flügelgeglättet)  
405 m<sup>2</sup> Stahlbetonwände WU  
1.000 m<sup>2</sup> Hohlwände  
6.000 m<sup>2</sup> Filigrandecken  
550 t Bewehrungsarbeiten
- **Betonfertigteilarbeiten:**  
18 Stück Fertigteil-Treppe  
400 m<sup>2</sup> Fertigteil-Balkone  
50 t Fertigteil-Stahl  
2.000 m<sup>3</sup> KS-PE XL Mauerwerk

Projektleitung: Dipl.-Ing. Andreas Schneider  
Polier: Leo Leiter





*Saubere Sache. Die Klärschlamm-trocknung in Aschaffenburg ist ein wichtiger Baustein zur umweltfreundlichen Verarbeitung des bei der Abwasserreinigung angefallenen Klärschlammes.*

## Von Klärschlamm-trocknung und Rüttelstopfen

Für die Stadtwerke Aschaffenburg hat Michel Bau eine Klärschlamm-trocknung auf dem Gelände des Biomasseheizkraftwerks Leider gebaut. Zugegeben, das hört sich nicht unbedingt spektakulär an, doch angesichts des eingesetzten Rüttelstopfverfahrens war es doch ein besonderes Projekt für Michel Bau.

Heute wird die sichere Entsorgung von Klärschlamm, ein bei der Abwasserreinigung anfallender Abfallstoff, zunehmend problematisch. Denn aufgrund steigender Anforderungen an den Umweltschutz wird die Klärschlamm-trocknung immer aufwendiger und bringt somit auch entsprechend hohe Kosten mit sich – was gerade Kommunen zu spüren bekommen. Dabei bietet Klärschlamm auch ein enormes Potenzial zur Produktion erneuerbarer Energie und zur Rückgewinnung wertvoller Nährstoffe – beispielsweise zur Pflanzendüngung.

### Drei Hallen für die Klärschlamm-trocknung

Auf den ersten Blick wirkt der Rohbau recht einfach: Der Boden und die Wände bestehen aus Beton, das Dach – das übrigens nicht von uns stammt – ist ein Stahlgerüst mit wärmeisolierten Paneelen. Auch der Trocknungsvorgang ist nicht kompliziert. Der Klärschlamm wird per Lastwagen direkt in die Halle gefahren, wo der Schlamm gleichmäßig auf dem Boden verteilt wird.

### Daten und Fakten:

- Baustelleneinrichtung
- 1.750 m<sup>2</sup> Rückbau Asphalt
- 2.000 m<sup>3</sup> Bodenaushub
- 1.400 m<sup>3</sup> Baugrundverbesserung
- 370 m<sup>3</sup> Stahlbetonarbeiten
- 290 m Rohrleitungsbau PEHD
- 5 Stück Fertigteil-schächte DN 1000
- 130 m Kanalrohre DN 300
- 750 m Rüttelstopfung
- 1 Stück Zisterne DN 2500
- 40 m Kanalrohr DN 150
- 3.320 m<sup>2</sup> Asphalteinbau

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Heiko Spatz  
Polier: Thomas Schwab



*In Aschaffenburg entstehen drei neue Hallen zur Klärschlamm-trocknung.*



Vom Heizkraftwerk gelangt überschüssige Wärme in die Halle, in der Roboter die Masse immer wieder umwälzen. Nach rund 14 Tagen ist die Trocknung beendet. Dabei wurden dem Klärschlamm 75 % des Wassers entzogen. Das getrocknete Granulat kann zur Weiterverwendung abtransportiert werden.

## Rüttelstopfverfahren im Einsatz

Oft weisen gemischt- und feinkörnige Böden eine ungenügende Tragfähigkeit und Steifigkeit auf. Hier kommt das Rüttelstopfverfahren zum Einsatz. Und so funktioniert's: Im lastaufnehmenden Bereich des Baugrunds werden Rüttelstopfgeräte eingebracht; der beim anschließenden Rüttelhub austretende Schotter, Sand oder Kies wird beim Wiederandrücken stark verdichtet und seitlich in den Boden verdrängt. Dadurch entstehen tragfähige Säulen, Rüttelstopfsäulen genannt, die im Verbund mit dem Boden die Lasten abtragen.

*Bei der Eröffnung am 27. September 2017 wird in einer der großen Trocknungshallen demonstriert, wie die Roboter den Klärschlamm umwälzen und damit den Trocknungsprozess unterstützen bzw. beschleunigen.*

## Offizielle Inbetriebnahme am 27.09.2017

Dank der termingerechten Fertigstellung durch Michel Bau konnte Ende September die Inbetriebnahme der Klärschlamm-trocknungsanlage offiziell gefeiert werden. Neben Vertretern der Kommune waren rund 80 Gäste anwesend, welche mit großem Interesse der Einführung in das Thema Klärschlamm-trocknung beiwohnten.



## Wo auch immer unsere Kunden zu Hause sind, den Begriff Kundennähe dürfen sie wörtlich nehmen

**Alles auf eine Karte setzen, das tun wir nur hier: mit der Übersicht der Projekte aus dem Jahr 2017.**

Als eines der bedeutendsten und innovativsten Bauunternehmen der Region Unterfranken kennt man uns seit über 160 Jahren. Das Familienunternehmen zeichnet sich durch Qualitätsarbeit sowie den Einsatz zukunftsweisender Technologien und Methoden aus. Weil wir zudem auf Solidität und die langfristige Orientierung mit einer generationsübergreifenden Sicherung des Unternehmens setzen, handeln wir stets vernünftig und besonnen.



## Ganz gleich, was wir bauen: Wir bauen auf unsere Mitarbeiter

Weil wir gute Arbeit für zufriedene Kunden abliefern, wachsen wir. Und weil wir wachsen, brauchen wir immer wieder neue Mitarbeiter. Das ist natürlich gut, aber auch schwierig, denn gute Mitarbeiter sind nicht leicht zu bekommen. Wir sind allerdings in der glücklichen Lage, bislang immer wieder die Besten für uns gewinnen zu können.

Im Jahr 2017 konnten wir wieder einige Mitarbeiter und Auszubildende begrüßen. Wir wünschen allen viel Freude bei der Arbeit und im Michel Team.

### › Neue Mitarbeiter



**Frank Bittner**  
Kalkulator und  
Bauleiter Hochbau



**Nicole Wüst**  
Sachbearbeiterin  
Kreditorenbuchhaltung



**Stephan Ehler**  
Trainee Bauleiter



**Nadja Reuter**  
Werkstudentin, Studium  
Bauingenieurwesen an der  
Hochschule Darmstadt

### › Neu in der Ausbildung



**Mikala Krajewski**  
Ausbildung zur Kauffrau  
für Büromanagement



**Andre Bartel**  
Ausbildung zum  
Baugeräteführer



**Alexander Braun**  
Ausbildung zum  
Baugeräteführer

### › Erfolgreiche Abschlüsse



**André Schütz**  
Ausbildung zum Maurer erfolgreich  
abgeschlossen als Prüfungsbester  
im Landkreis Miltenberg



**Timm-Carsten Herold**  
Geprüfter Polier



**Dennis Wasserthal**  
Meister im Landmaschinen-  
mechanikerhandwerk



## Arbeiten bei Michel Bau

Mitarbeiter der Firma Michel Bau genießen die Vorteile eines Familienunternehmens: langfristige Beschäftigung, effiziente Abläufe, interessante Projekte, kollegiales Arbeitsklima sowie die Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Dazu kommen außergewöhnliche Sozialleistungen, die wahrlich ihresgleichen suchen.

### Kindergarten? Das übernehmen wir gerne!

Kinder sind uns wichtig. Und deshalb liegt es uns am Herzen, dass der Nachwuchs unserer Mitarbeiter in

guten Händen ist. Das heißt: Michel Bau übernimmt die Kosten für die Betreuung im Kindergarten. Weil Kinder so wertvoll sind, ist es uns das wert!



### Ticket Plus – die BonusCard von EdenRed

Mitarbeiter von Michel Bau, die schon drei Jahre bei uns sind, kommen in den Genuss der Ticket Plus BonusCard. Mit dieser Guthabekarte können die Mitarbeiter essen gehen, einkaufen und vieles andere mehr. Da wir unter der vom Gesetzgeber definierten Freigrenze bleiben, sind diese Zuwendungen komplett steuer- und sozialabgabenfrei. Wir sehen die Ticket Plus BonusCard als kleines Dankeschön für die Treue und das Engagement unserer Mitarbeiter.



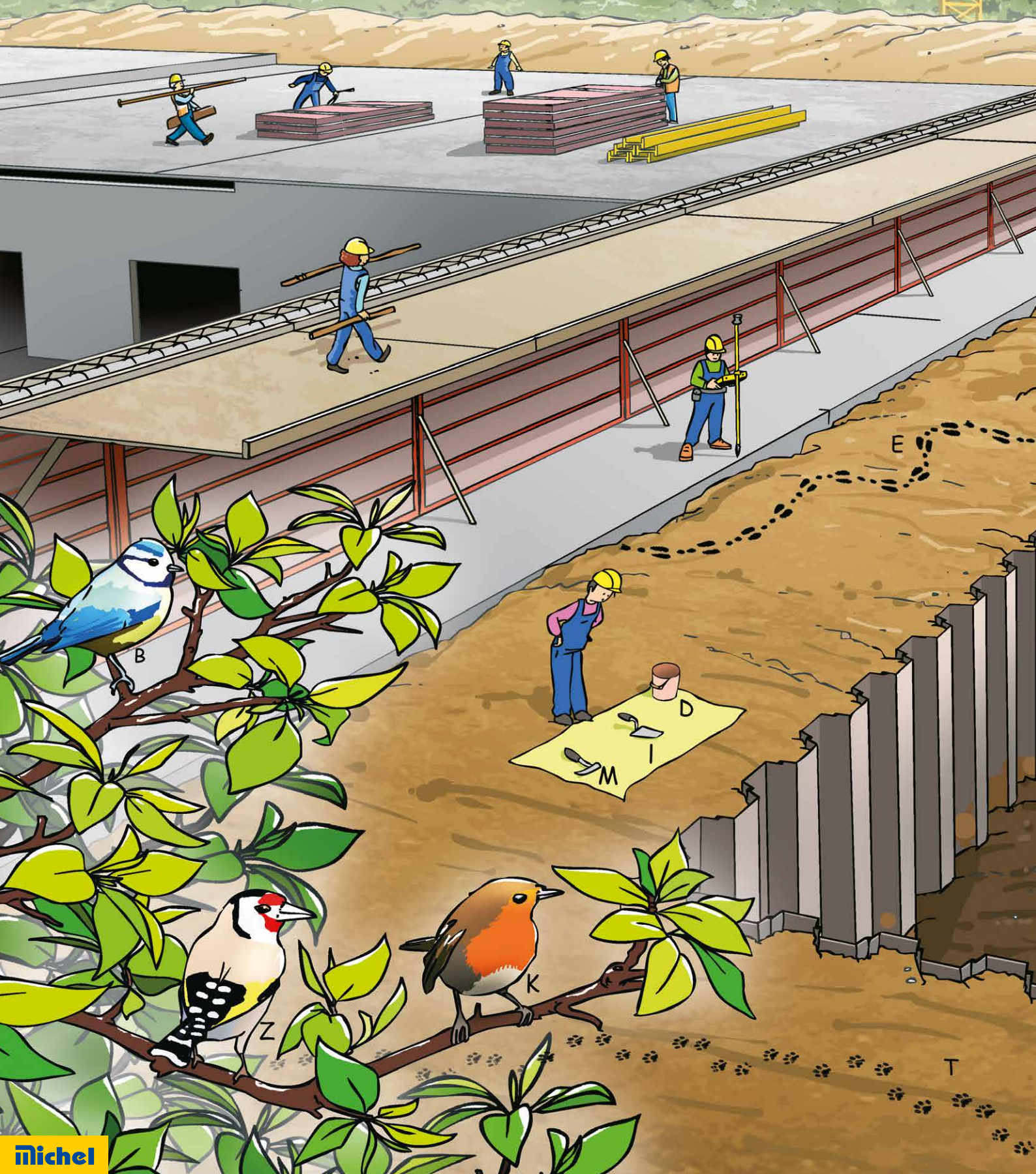


## Hilfe durch Spaß e. V.

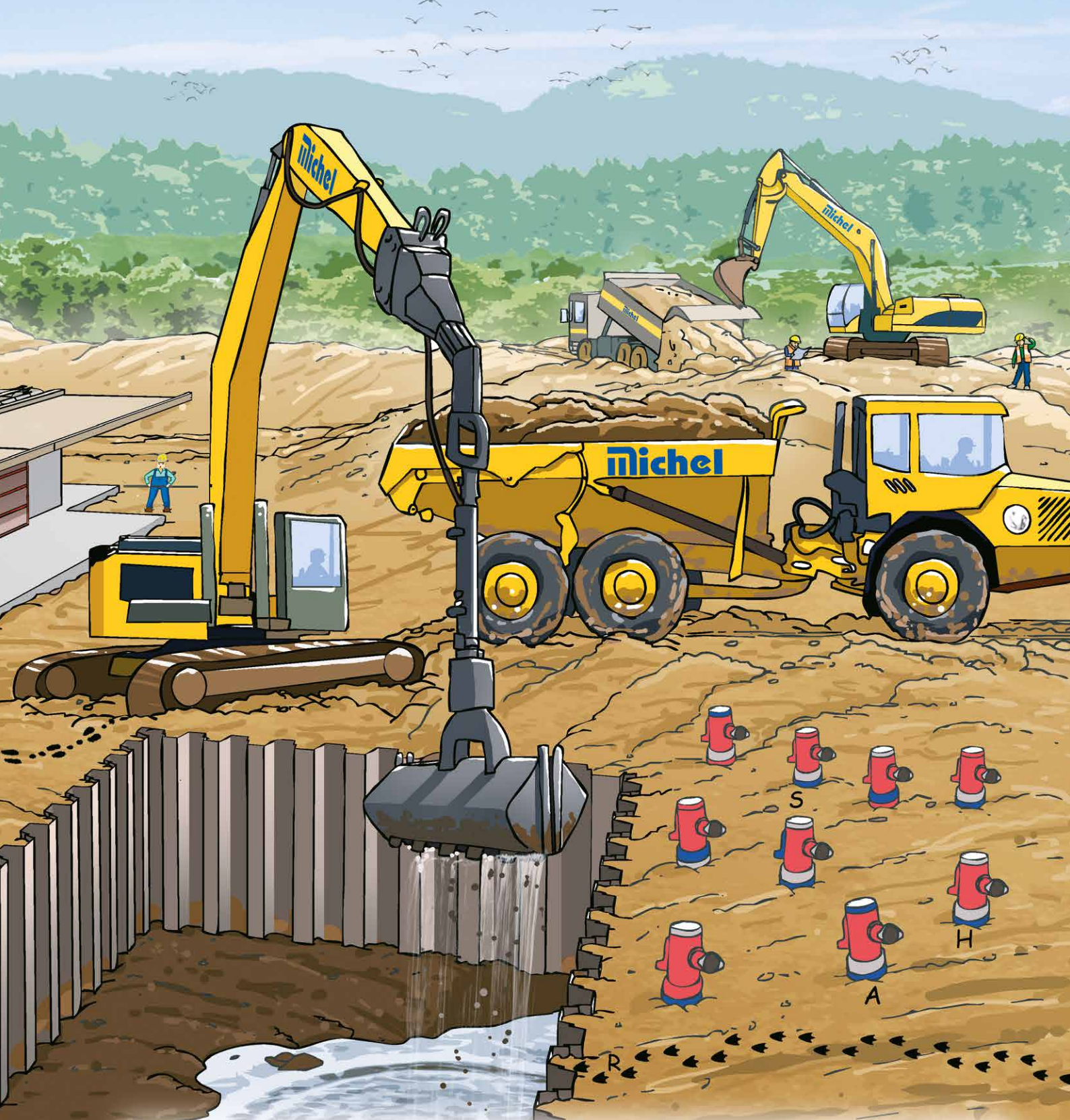
Auch dieses Jahr geben wir den kleinen Baustellenhelden ein großes Rätsel auf. Viel Glück beim Lösen des Rätsels. Für die kranken Kinder, die nicht so viel Glück im Leben haben, spenden wir - wie schon die Jahre zuvor - wieder einen namhaften Betrag an den Verein „Hilfe durch Spaß e. V.“. Der Verein, der leukämie- und tumorkranke Kinder in der Universitätskinderklinik Würzburg unterstützt, verwendet das Geld, um den Kindern eine Freude zu machen.



Lösung:







## Michel Bau findet immer die Lösung. Ihr schafft das sicher auch!

### Hallo Kinder!

Der Michel ist ein Hochbauer und ein Tiefbauer, wie ihr auf unserem Bild sehen könnt. Das finden sogar die Vögelchen spannend: ein Stieglitz, eine Blaumeise und ein Rotkehlchen. Schreibt bitte den Buchstaben, der beim Rotkehlchen steht, ins erste Kästchen.

Unser Maurerlehrling Max sucht die Maurerkelle. Helft ihm bitte und schreibt den richtigen Buchstaben in das zweite Kästchen.

Na sowas! Da sind in der Nacht drei Tiere über die Baustelle spaziert: ein Schwan, ein Hase und ein Hund. Wenn ihr wisst, welches die Hasenspur ist, dann schreibt den Buchstaben ins dritte Kästchen.

Könnt ihr sowas glauben!? Da hat doch tatsächlich jemand neun Pumpen für das Wasser in der Baugrube geliefert. Also wirklich! Eine hätte auch gereicht. Wenn man nur kurz hinsieht, könnte man glauben, die Pumpen sind alle gleich. Sind sie aber nicht. Nur zwei sind ganz genau gleich. Schreibt den Buchstaben der Pumpe, die einen Doppelgänger hat, in das letzte Kästchen. Alles klar?



## Echte Heimspiele: Schön, dass für Michel Bau die Reise immer wieder nach Mainz geht

Alle reden von Kontinuität, wir leben sie. Denn schon zum wiederholten Male wurde Michel Bau mit Arbeiten in der Landeshauptstadt, z. B. im Mainzer Zollhafen, beauftragt. Denn gerade hier wird seit ein paar Jahren unentwegt saniert und gebaut. Das Gelände des Mainzer Zollhafens wird zu einem modernen Wohn- und Geschäftsviertel umgestaltet. Mittendrin: Michel Bau.



*Bevor mit den eigentlichen Sanierungsarbeiten der Kaimauer bei Rhein-km 499 in Mainz begonnen werden kann, muss Boden ausgehoben und entfernt werden.*

### Sanierung – inklusive Totmann-Konstruktion – der Kaimauer bei Rhein-km 499 in Mainz

Kaimauern sind täglich großen Belastungen ausgesetzt. Zum einen wirken wasserseitig Kräfte auf sie ein, die durch den von der Schifffahrt verursachten Wellengang noch verstärkt werden. Und landseitig sind es Krananlagen und Straßen, welche den Kaimauern zusetzen.

Zur beständigen Sicherung von Spundwandbauwerken, zu denen auch die Kaimauern zählen, werden horizontale Anker eingesetzt, auch Totmann-Konstruktion genannt. Insgesamt wurden an dieser Kaimauer 33 Totmann-Anker verbaut. Zu den weiteren Aufgaben bei der Kaimauersanierung zählten u. a. der Aushub und die Entsorgung von zum Teil

belastetem Boden, der Aus- und Wiedereinbau von Natursteinpflaster sowie das Befreien der Kaimauer von Pflanzenwuchs und das Neuausfugen des Mauerwerks.

#### Daten und Fakten:

- Baustelleneinrichtung
- 2.000 m<sup>3</sup> Bodenaushub
- 1.200 t Entsorgung Z2 Material
- 1.000 t Boden liefern
- 1.200 m<sup>2</sup> Ausbau und Wiedereinbau Natursteinpflaster
- 60 Stück Abdecksteine aus Lava-Basalt liefern und versetzen
- 100 m<sup>3</sup> Herstellen erdseitige Betonscheibe
- 33 Stück Totmann-Anker liefern und einbauen
- 33 Stück Gewindestäbe liefern und einbauen
- 400 m<sup>2</sup> Kaimauer von Pflanzenbewuchs befreien und neu ausfugen

Projektleitung: Andreas Grein

Poliere: Willi Dering, Matthias Vogel





Echtes Unikat mit Sondermaßen. Aufgrund der speziellen Baustellensituation kam in Mainz vor allem der Bagger CAT 324 mit verlängertem Arm zum Einsatz. Diese Spezialanfertigung mit Verlängerung des Arms zur Erweiterung des Baggerarbeitsbereichs gibt es nur bei Michel Bau.

Im Hintergrund gut zu sehen ist die Silhouette des neuen Quartiers – hier wird eine Vision bald zur Realität.

## Weitere Sanierungsmaßnahmen für den Zollhafen Mainz

Bei diesem Projekt ist Michel Bau auf mehreren Abschnitten u. a. für die Ufersicherung verantwortlich. Das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen ist nicht ganz ungefährlich. Denn weil hier noch Sprengstoff aus dem Zweiten Weltkrieg vermutet wird, ist immer ein professioneller Feuerwerker – der offizielle Begriff ist Kampfmittelüberwachung – anwesend. Bis jetzt lief jedoch alles bestens, der Projektablauf ist reibungslos.

Michel Bau hat unter anderem drei alte Kräne versetzt, den Erdaushub und die Erdentsorgung übernommen. Zudem wurden alte Wasserbausteine abgetragen, welche nach der Instandsetzung des 450 m langen Kaiabschnitts wieder eingebaut wurden.

*Aufwendig – und mit viel Handarbeit verbunden – war das Einbauen der Wasserbausteine.*



schnitts wieder eingebaut wurden. Durchschnittlich waren sieben Mitarbeiter von Michel Bau täglich mit den Sanierungsmaßnahmen beschäftigt.



*Michel Bau trägt dazu bei, dass in Mainz eine urbane Mischung aus individuellen Stadthäusern, Eigentumswohnungen und modernen Büroimmobilien entsteht.*

## Daten und Fakten:

- Begleitung von Kampfmittelüberwachung
- Kranversetzung 3 „Alte Kräne“
- 2.000 m<sup>3</sup> Erdaushub und Entsorgung
- 450 m Einstellen von neuer Spundwand
- 800 m<sup>3</sup> Wasserbausteine einbauen und verklammern
- 1.750 m<sup>3</sup> Einbau Beton
- 300 m<sup>2</sup> Rückbau und Wiedereinbau von Böschungspflaster
- 110 m<sup>3</sup> Setzen von Gabionen unter Wasser
- 450 m Stahlkopfplatte 2.400 x 800 x 12 liefern und einbauen
- 1.500 t Wasserbausteine liefern und einbauen

Projektleitung: Andreas Grein  
Polier: Willi Dering





Die rund 6.000 m<sup>2</sup> große Baugrube der Marina Gardens Offenbach wurde von Michel Bau erstellt und für die weiteren Baumaßnahmen vorbereitet.



Selbstverständlich hat Michel Bau auch sämtliche Betonierarbeiten ausgeführt.

## Ganz nah am Wasser gebaut: Wer in den Marina Gardens Offenbach leben wird, hat gut lachen

Die Umwandlung des Offenbacher Mainhafens vom Industrieareal zum Wohn- und Hochschulstandort geht weiter. Zu diesem Großprojekt zählen auch die Marina Gardens, welche unmittelbar am Main liegen.

Schon jetzt steht fest, dass hier ein attraktives und citynahes Wohnquartier entsteht. Und Michel Bau hat einen wichtigen Teil dazu beigetragen. Schön ist auch, dass auch bei diesem Projekt unser „Heimatfluss“ Main eine bedeutende Rolle spielt.

### Michel Bau und die Basis von Marina Gardens

Zu einem wahren Schmuckstück werden die Marina Gardens in Offenbach derzeit ausgebaut. Michel Bau war verantwortlich für Baugrube, Verbau und Gründung. Dazu gehören u. a. umfangreiche Erdarbeiten, bei denen gut 52.000 t Erde ausgehoben und abtransportiert werden mussten. Dass der Boden auf dem Areal zudem teilweise kontaminiert war und auch Sprengstoffaufkommen angenommen wurde – sprich Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg – war eine zusätzliche Herausforderung für Michel Bau. Mit dem erfolgreichen und

*Bei der Vermessung der Baugrube kam auch das ultrapräzise Tachymeterverfahren zum Einsatz.*

termingerechten Abschluss der Baugrubenherstellung – bei der das Rüttelstopfverfahren zum Einsatz kam – steht der weiteren Realisierung von Marina Gardens nichts mehr im Wege.

### Marina Gardens in Offenbach

Die Marina Gardens Hafen Offenbach sind ein belebtes und attraktiv geplantes Wohnquartier an der Schnittstelle zwischen den gewachsenen Strukturen des benachbarten Offenbacher Nordends und dem neu belebten ehemaligen Hafenareal.

Vier sechsgeschossige Hafenhäuser mit insgesamt rund 70 Wohnungen sowie sechs dreigeschossige Stadthäuser mit Dachterrassen bilden ein anspruchsvolles architektonisches Ensemble. Die Marina Gardens bieten maritimes Flair in urbaner Atmosphäre – von hier aus besteht eine ideale Verbindung zu den regionalen Erholungsgebieten der Region. Aber auch die internationale Anbindung ist gesichert. So sind etwa die Frankfurter City sowie der Frankfurt Airport gerade einmal 4,5 bzw. 15 km entfernt.



### Daten und Fakten:

- Rückbauarbeiten
- Kampfmittelfreiheit
- 650 m<sup>2</sup> Verbauarbeiten (Trägerbohlwandverbau mit Holz- und Spritzbetonausfachung)
- 28.000 t Erdarbeiten (Erdaushub und Transport)
- Grundwasserhaltung mit Absenkb Brunnen (Q bis 70 m<sup>3</sup>/h)
- 2.800 m Rüttelstopfsäulen
- 6.000 m<sup>2</sup> Sauberkeitsschicht Beton mit Gefälle

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Lars Hayn  
Polier: Timm-Carsten Herold



# Mainzer Tor: Das neue Entree der Stadt Miltenberg wird zukünftig einen guten ersten Eindruck hinterlassen

Bald erhält die Stadteinfahrt von Miltenberg ein neues – und schöneres – Gesicht. Denn auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Ohliger entstehen Museumsdepot, Stadtarchiv und Jugendzentrum. Mit den umfangreichen Erdarbeiten inklusive Herstellung der Baugrube wurde Michel Bau betraut.

Das neue Ensemble am Stadteingang wird Miltenberg städtebaulich noch attraktiver machen, ist aber auch in Sachen Funktionalität ein echter Gewinn. Denn neben dem schon lange geforderten Museumsdepot und dem modernen Stadtarchiv wird an dieser Stelle ein Jugendzentrum für die Miltenberger Jungbürger entstehen.

## Belebung für das Mainzer Tor und Miltenberg

Durch die Revitalisierung wird das „altherwürdige Haus“ einen neuen Nutzen bekommen. Eine Besonderheit an diesem Projekt ist sicher die einzigartige Mischung aus den verschiedenen

Themen Stadtarchiv, Museumsdepot und Jugendzentrum unterzubringen. Und ganz bestimmt wird der alte Stadteingang aufgewertet und Miltenberg an Attraktivität gewinnen.

## Spatenstich am 12. Mai 2017

Am Freitag, 12. Mai, wurde mit dem offiziellen Spatenstich der Startschuss für das ambitionierte Projekt gegeben. Unter anderem vor Ort: Bürgermeister, Museumsleiter, stellvertretender Landrat, Architekten, am Bau beteiligte Architekten, Vertreter der Regierung von Unterfranken sowie Vertreter der Grund- und Mittelschulen, Stadträte und beide Stadtpfarrer. Selbstverständlich nahm auch Carl Pioch von Michel Bau an dieser Veranstaltung teil.

## Eine felsige Angelegenheit

Im Süden des Baufelds überragt eine nahezu senkrecht ansteigende, ca. 15–20 m hohe Buntsandstein-Felswand eines ehemaligen Steinbruchs das Gelände. Die Wand läuft Richtung Westen in terrassierten Brüchen aus und geht nach Süden in einen steil geböschten Hang über.

Für den größtenteils aus Fels bestehenden Aushub kamen unsere schweren Baumaschinen zum Einsatz. Mit Bagger inkl. Hydraulikhammer, Radlader und Laderaupen erfolgte der Abbruch und die Verladung des felsigen Aushubmaterials.

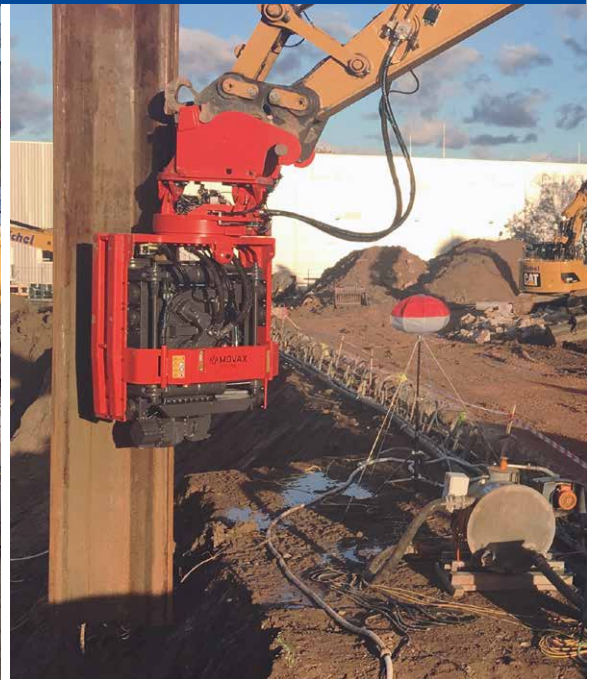
*Die Mitarbeiter und die Fahrzeugflotte von Michel Bau erledigen die Erdarbeiten termingerecht und zuverlässig.*



## Daten und Fakten:

- Baustelleneinrichtung
- 5.500 m<sup>3</sup> Aushub Baugrube
  - B1 – 1.700 m<sup>3</sup>
  - X1 – 1.100 m<sup>3</sup>
  - X2 – 2.700 m<sup>3</sup>

Projektleitung: Dipl.-Ing. Carl Pioch  
Polier: Carlo Sardella



Erstmals kam die eigene SG 75V – eine Seitengriffpahramme des finnischen Herstellers MOVAX – als V-Rüttler mit entsprechender Steuerungstechnik in der Friesstraße zum Einsatz. Grund: Auf der direkt neben einem Rechenzentrum liegenden Baustelle war erschütterungsarmes Arbeiten gefordert. Lösung: Diese Hochfrequenz-Vibrationsramme mit 75 t Zentrifugalkraft reduziert dank eines verstellbaren variablen Exzentermoments das Übertragen von Schwingungen auf Nachbargebäude.

## Immer schön sauber bleiben! Unsere Großbaustelle mit Hightech-Equipment in der Frankfurter Friesstraße

Wer in der Stadt arbeitet, muss so sauber wie möglich arbeiten. Bei der Bodensanierung eines kontaminierten Industrieareals in der Frankfurter Friesstraße haben wir viele Hightech-Geräte im Einsatz, wozu auch eine temporäre Reifenwaschanlage zählt.

Das Industriegelände in der Nähe vom Seckbacher Ried grenzt unmittelbar an ein Wohngebiet. Auch deshalb wird besonderer Wert daraufgelegt, dass die Straßen in der Umgebung nicht allzu sehr verschmutzt werden.

Auf dem Weg zurück auf die Friesstraße durchfährt jeder LKW die transportable Reifenwaschanlage. Auf dieser Baustelle ist eine sogenannte Durchfahranlage installiert, bei der die LKWs zur Reinigung nicht anhalten müssen. Denn beim langsamen Passieren einer Lichtschranke wird der Waschvorgang – bei dem das Wasser mit hohem Druck aus vielen



Düsen auf die Reifen und das Chassis spritzt – ausgelöst. Das vom Schmutz befreite Wasser wird übrigens wieder für weitere Waschgänge verwendet.

### Arbeiten nach dem Schwarz-Weiß-Prinzip

Stößt man auf hochbelasteten Boden, wird dieser Arbeitsbereich abgegrenzt – es entsteht der sogenannte Schwarzbereich. Dort werden die Arbeiten unter der strengen Einhaltung von besonderen Auflagen zum Schutz der Arbeiter ausgeführt. Der Zutritt zum Schwarzbereich erfolgt über eine Schleuse, in der die normale Arbeitskleidung gegen eine spezielle Schutzkleidung und sonstige Ausrüstung getauscht wird.

Michel Bau ist für den Aushub, den Abtransport und die fachgerechte Entsorgung von rund 95.000 t belastetem Boden verantwortlich. Auch müssen 30.000 t neues Erdreich auf die Baustelle transportiert und eingebracht werden. Zudem haben wir die Wasserhaltung mit anschließender Wasserreinigung realisiert.

Saubere Sache – die Reifenwaschanlage auf der Baustelle Friesstraße.





Auf einer Länge von 4,8 km – also 2,4 km je Mainseite – hat Michel Bau die Dämme im wahrsten Sinne des Wortes bearbeitet.

## 2,4 km hin und 2,4 km zurück. Wir halten die Maindämme bei Großwallstadt in Schuss

Nachsorgemaßnahmen gibt es in vielen Bereichen – natürlich auch bei Dämmen. Vor allem bei den immer extremer werdenden Klimabedingungen, kommt es darauf an, die Dämme auf Dauer voll funktionsfähig zu halten. Zum Beispiel durch Wiederherstellen der Dichtigkeit.

Michel Bau erhielt den Auftrag, die Stauhaltung der undicht gewordenen Dämme der Bundeswasserstraße Main im Bereich Main-km 101,400 bis 103,800 zu realisieren. Das bedeutete, dass insgesamt 4,8 km Dämme saniert bzw. repariert wurden.

### Lange Baustelle – kurze Bauzeit

Die Arbeiten auf der 4,8 km langen Baustelle dauerten von Juni bis Dezember 2017. Zu den Nachsorgemaßnahmen zählten u. a. der Rückbau der Sohlsicherung, das Abtragen von 32.000 m<sup>2</sup> Oberboden und das Erstellen eines Planums auf der entsprechenden

Fläche sowie die Entsorgung von rund 51.000 t Boden. Weitere Maßnahmen waren der Einbau von 22.000 m<sup>3</sup> 0,2-mm-Sand als Filterschicht. Dazu kamen 90 Tage Wasserhaltung sowie Entspannungsbohrungen, die durch gespanntes Grundwasser (Wasser, das gestaut ist und nicht mehr abfließen kann) erforderlich wurden. Schließlich erfolgte auf 36.000 m<sup>2</sup> die Ansaat von Rasen. Darüber freut sich die Natur – und die Menschen, für die die Dämme am Main auch wichtige Naherholungsgebiete sind.

*Carl Pioch erkundigt sich persönlich nach dem Fortgang der Nachsorgemaßnahmen am Maindamm bei Großwallstadt.*



### Daten und Fakten:

- 32.500 m<sup>2</sup> Oberboden abtragen
- 27.500 m<sup>3</sup> Boden lösen, laden, entsorgen
- 32.000 m<sup>2</sup> Planum herstellen
- 22.000 m<sup>3</sup> Filter einbauen
- 32.000 m<sup>2</sup> Oberboden andecken
- 665 m Entspannungsbohrung herstellen
- 105 Stück Ausbau Entspannungsbohrung
- 5.000 m<sup>2</sup> Rückbau vorhandener Sohlsicherung
- 5.000 m<sup>2</sup> Reihenpflaster herstellen
- 90 Tage Wasserhaltung betreiben
- 36.000 m<sup>2</sup> Ansaat RSM 7.2.1
- 51.000 t Entsorgung Boden

Projektleitung: Andreas Grein  
Polier: Willi Dering





Mithilfe von am Grader montierten und vorab in der Höhe eingemessener Laserempfänger wird die Schar – also das Schild zum Verdrängen des Erdreichs – permanent ständig in Höhe und Querneigung kontrolliert. Bei Abweichungen von den programmierten Koordinaten lässt sich die Schar durch die vollautomatische Ansteuerung der Hydraulikzylinder korrigieren.

## Die Deponie in Ellerstadt wird endgültig dichtgemacht, die Oberfläche der Nordfläche ebenso

Im Zuge der Stilllegung der ehemaligen Hausmülldeponie Ellerstadt, Landkreis Bad Dürkheim, erfolgte auch die endgültige Oberflächenabdichtung. Das war ein Fall für die Spezialisten von Michel Bau aus Klingenberg.

In letzter Zeit war viel Betrieb auf der ehemaligen Hausmülldeponie Ellerstadt. Denn bereits auf der Baustelle lagerndes Bodenmaterial wurde just-in-time von Michel Bau geladen, zur Einbaustelle transportiert und dort eingebaut. In der nördlichen Hälfte wurde die Oberflächenabdichtung aufgebaut und realisiert. Neben dieser Abdichtung werden auch verschiedene Elemente des Entgasungs- und Entwässerungssystems installiert.

### Hier wird es bald wieder blühen

Michel Bau hat auf einer Fläche von rund 28.000 m<sup>2</sup> den Boden mit einer 2,5 mm starken PEHD-Kunststoffdichtungsbahn abgedichtet. Über diese Abdichtung wurde eine Drainmatte zur Ableitung des Sickerwassers, welches in einer Ringdrainage gesammelt und abgeleitet wird, gelegt.

Darüber wird auf dem Deponieplateau eine 1,6 m starke Rekultivierungsschicht aufgebracht – insgesamt werden auf der Nordfläche der Deponie 39.000 m<sup>3</sup> eingebaut. Auf diesem Boden wird wieder ein natürliches Pflanzenwachstum möglich sein – ab 2018 soll ein Teil der Fläche begrünt und bepflanzt werden. Damit wird die Stilllegung der ehemaligen Hausmülldeponie abgeschlossen sein.

### Im Einsatz: Tachymetersteuerung

Gerade bei der Herstellung von Planien, z. B. beim Sanieren von Deponien, hat sich die innovative Tachymetersteuerung etabliert. In Ellerstadt haben wir mit dieser neuen Technologie, welche manifeste Zeit- und Präzisionsvorteile bringt, nur die besten Erfahrungen gemacht.



Ein leistungsstarker Bagger von Michel Bau beim Einsatz auf der Deponie Ellerstadt.

### Daten und Fakten:

- 3.000 m<sup>3</sup> Herstellung Gasdränschicht
- 3.100 m<sup>2</sup> Herstellung Feinplanum Gasdränschicht (Bereich Zufahrt)
- 5.700 m<sup>3</sup> Herstellung Schutzschicht
- 39.000 m<sup>3</sup> Rekultivierungsschicht d = 1,6 m laden, transportieren und einbauen
- 3.600 m<sup>2</sup> Herstellung permanenter Weg/Plateau
- 27.300 m<sup>2</sup> PEHD-Kunststoffdichtungsbahn inkl. Durchdringungen
- 25.000 m<sup>2</sup> Drainelement inkl. Durchdringungen
- 1.000 m<sup>2</sup> Geotextiles Schutzvlies mind. 800 g/m<sup>2</sup>
- 500 m<sup>3</sup> Drainagepackung für Teilsickerrohr inkl. Trennvlies
- 3 Stück Spül-/Kontroll-/Sammelschacht PE100 DN1000 2 Anschlüsse
- 8.000 t Aufbereiten Bauschuttmaterial

Projektleitung: Dipl.-Ing. Roland Seeger  
Polier: Wladimir Erk



## Die Fischkinderstube in Edingen-Neckarhausen – oder das natürliche Klassenzimmer am Fluss

Wo kommen die Fische her? Was machen die Fische den ganzen Tag? Wie leben die Fische? Für viele Kinder – und Erwachsene – sind das Fragen, die voller Geheimnisse stecken. Die Fischkinderstube ist ein Flussareal, das zu Naturbeobachtungen einlädt und uns viel über das Leben am und im Wasser verrät.

Fische haben's nicht leicht. Denn zur Fortpflanzung und zum Erhalt vieler Fischarten braucht es beruhigte, wasser-pflanzenreiche Flachwasserzonen. Die sind allerdings am Neckar nicht mehr oft zu finden. Dabei braucht es solche Fischkinderstuben zum natürlichen Erhalt der Flusslebewelt.

### Zurück zur Natur, mit Michel Bau

In Edingen-Neckarhausen wird der Natur ein Stück verloren gegangene Flusslandschaft zurückgegeben. Der Beitrag von Michel Bau: Herstellen eines Brückenbauwerks inklusive Spundwandarbeiten sowie Erstellung eines Durchlasses mit

Schieber. Das heißt, dass Michel Bau für den Boden- und Unterwasseraushub, umfangreiche Spundwandarbeiten sowie für Stahlbetonarbeiten verantwortlich zeichnete.

Nach der Fertigstellung wird das neue Seitengewässer 320 m lang, 55 m breit und zwischen 2,5–3,5 m tief sein. Die Wasserfläche beträgt rund 13.000 m<sup>2</sup>. Die Fischkinderstube mit ihren zwei Durchlässen, der Brücke und den Trittsteinen kombiniert ökologische und pädagogische Zielsetzungen: Die Fische haben ein neues Zuhause, die Kinder können im „grünen Klassenzimmer“ viel über das Leben und die Natur lernen.

Die Arbeiten am Brückenbauwerk gehen gut voran.

Der 12 m lange Rohrdurchlass verbindet die Fischkinderstube mit dem Neckar.



### Daten und Fakten:

- Baustelleneinrichtung
- 746 m<sup>2</sup> Baustraße
- 365 m Kampfmittelüberprüfung als Sondierbohrungen
- offene Wasserhaltung
- 746 m<sup>3</sup> Bodenaushub
- 170 m<sup>3</sup> Aushub unter Wasser
- 330 t Wasserbausteine LMB10/60
- 640 m<sup>2</sup> Spundwandarbeiten
- 43 m<sup>3</sup> Stahlbeton C35/45
- 12 m Rohrdurchlass DN 2000
- Schieberbauwerk als Fertigteil
- 45 m Füllstabgeländer

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Lars Hayn  
Polier: Jürgen Spatz



# Gut, wenn Gutes über Michel Bau berichtet wird

Man sagt ja, dass nichts so alt sei wie die Zeitung von gestern. Wer jedoch einzelne Zeitungsberichte sammelt und zusammen veröffentlicht – wie im Michel Magazin –, bleibt in Erinnerung. Uns freut es jedenfalls, dass viele Zeitungen so viel und so gut über uns und unsere Arbeit berichtet haben.

An dieser Stelle können wir selbstverständlich nicht jeden Bericht kommentieren, das möchten wir auch gar nicht. Vielmehr möchten wir die Auswahl der Zeitungsartikel auf Sie wirken lassen. Und wenn Sie ein wenig davon beeindruckt sind, dagegen haben wir auch nichts.

## NBURG SAMSTAG/SONNTAG, 30. SEPTEMBER

MITTWOCH, 28. DEZEMBER 2016

### OBERNBURG & UMGEBUNG 21

#### Sorge um die Gersprenz

Umwelt: 2016 wurde viel Wasser entnommen – Gemeinde Münster will Renaturierung des Flusses vorantreiben und damit Gefahr von Hochwassern verringern

**MÜNSTER/ADREASSEN.** Der heiße Sommer hat der Gersprenz 2016 schwer zu schaffen gemacht, weil viel Wasser entnommen wurde – doch alles in allem geht es dem Fluss gut. Betreibt der Wasserverband Gersprenzgebiet als an der Gersprenz angrenzende Gemeinde Münster an, die Renaturierung des Flusses voranzutreiben, zu werden, damit sich das Ökosystem vom Barabben des Menschen erholen kann.

**Durch unberührte Natur**  
Der im Oktober entdeckte und bei Stockstadt im dem Main- mündende Fluss schließt sich auch durch Münster, aber weiter Teile davon durch unberührte Natur, etwa das Naturschutzgebiet Heiligenstadt im Wiesent.

Nach Angaben der Gemeindeverwaltung springen sich in flutender Zeit einige Bürger um die Gersprenz. Darin unterstützen Vertreter von Angewandter Wasserwirtschaft, Biologie und Geo-Ingenieurwesen, dass der niedrige

Wasserstand und Sedimentabtragungen im Flusssystem zu beachten sind, und dass damit kommt es zu Abbrüchen, so Hess. Nach Angaben von Münster-Bürgermeister Gerald Frank (SPD) sei schon einiges gemacht worden. Zuvor habe die Bauverwaltung Fischwehre entfernt, das Fischotter-Gersprenzgebiet in dem Schilfbereich, wo sich die beste Neuterrasse befindet. Seit drei Jahren habe sich wieder die Qualität deutlich verbessert. Wichtig ist, dass der Fluss wieder so fließen kann, wie er früher war. Das bedeutet, dass die Ufer wieder naturnah sind. Und das ist ein Ziel, das sich für die Zukunft anstreben lässt. Abhängen von Schlamm und Sedimenten im Fischwehre sind, das sind wir uns bewusst. Und das ist ein Ziel, das sich für die Zukunft anstreben lässt.



**Fischwehre gebaut**  
Das bedeutet, dass die Tiere dringend werden, Barben zum Beispiel, die in der Gersprenz wieder vorhanden sind. Diese Fische sind für den Fluss wichtig, weil sie die Ufer stabilisieren und den Wasserstand erhöhen. In dem Bereich, wo die Fischwehre gebaut wurden, sind die Ufer wieder naturnah und das ist ein Ziel, das sich für die Zukunft anstreben lässt.

**Fischwehre vertieft?**  
Mit einer Vertiefung des Flussbetts – wie von den Anglern angefordert – könne man einen niedrigeren Wasserstand und Schlammabtrag erreichen. Allerdings ist das sehr schwierig, sagt Hess. Viel wichtiger sei es, den Weg der Renaturierung weiterzugeben. Denn ein natürlicher Lauf ohne menschliche Eingriffe sei die beste Gesundheitsfür einen Fluss – und schiere auch vor Hochwasser. Demnach sei nach Angaben der Gemeinde Münster die Renaturierung der letzten Jahre stark zurückgegangen.

#### Arbeiter sichern Böschung oberhalb der Staustufe

Gewasserwirtschaft: Fast 90 Jahre altes Bauwerk muss saniert werden – Baustraße soll im Frühjahr verschwinden

**WASSERWIRTSCHAFT.** Fünf Kilometer Strecke beidseits des Mains, drei Millionen Euro Kosten: Die Projektgruppe Dammschneide, die ein Wasserstraßen- und Schiffsahrtsamt (WSA) Nürnberg angesiedelt ist, lässt derzeit Dämme und Gräben an der Staustufe Wallstadt sanieren. Die Arbeiten erstrecken sich beidseits des Mains von Flusskilometer 1014 bei Groß- und Kleinwallstadt bis Flusskilometer 1035 bei Obernburg und Eisenfeld.

**Im letzten Winter begonnen**  
Die Arbeiten hatten bereits im vergangenen Winter begonnen. Zum Schutz von Flora und Fauna in den Gräben wird ausschließlich in den Wintermonaten an einzelnen Bauabschnitten gearbeitet. Die Maßnahmen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Landschaftspfleger und Biologen begleiten das Bauverfahren. Derzeit wählen sich die Bagger fressen sich durch die Böschung des Grabens zwischen B469 und Main oberhalb der Staustufe Wallstadt. Die fast 90 Jahre alte Befestigung ist nicht mehr standfest und muss saniert werden.

ger durch den Graben, der auf Obernburger Seite zwischen Bundesstraße 469 und Main verläuft. Wie Ingrid Warm aus der Projektgruppe Dammschneide erläutert, dienen die Arbeiten dazu,



#### Richtfest für JBG-Aula Auch Fernwärmeversorgung eingeweiht

Die Schulfamilie am Johannes-Butzach-Gymnasium hat mit zahlreichen Gästen Richtfest für die neue Pausenhalle sowie die Inbetriebnahme der Nahwärmeversorgung gefeiert.

Mit den neuen Pausenhalle erfährt die Schule eine deutliche Verbesserung, steht für Landrat Jens Marco Schell fest. Er lobte alle am Bau Beteiligten für ihren Einsatz, aber auch die Schule, die immer Maß bei den räumlichen Anforderungen wahren wollten.

Ähnlich wie in der Realschule Obernburg werden man einen Innenhof überdacht und so zentralen Hofs umfunktionieren. Das Kreisbauamt teilt jetzt bereits alle, um eine gute Akustik und Atmosphäre zu schaffen. Die neue Pausenhalle werde heller, freundlicher und luftiger sein, so Schell.

**Kreisbaumeister Andreas Wozniak erklärte den Gästen die höhere Dachkonstruktion der neuen Aula.**

Als „echten Leuchtturm“ bezeichnete er die Nahwärmeversorgung für das Schulzentrum Miltenberg. Das Netz werde eine Abwärmeleistung von 750 Kilowatt aus dem Abflutstrom einer Papiermaschine der Fipa nutzbar machen, im Gegenzug würden die Heizungsanlagen mit 1,9 Megawatt Leistung ersetzt. Der Landkreis habe sich die knapp eine Million Euro Kosten lassen.

Stellvertreter JBG-Schulleiter Ansgar Schick freute sich über die neue Aula und die Nahwärmeversorgung, Fipa-Geschäftsführer Andreas Noack lobte das gemeinsame Vorgehen von Fipa und Landkreis bei der Realisierung der Nahwärmeversorgung.

Diese Männer haben großen Anteil an der Realisierung der Nahwärmeversorgung und der Entstehung der neuen Aula am Gymnasium Miltenberg.

#### wochenblatt Die längere Findungsphase hat sich durchaus gelohnt

Der Spatenstich für Klingenbergers neues Rathaus fand am vergangenen Freitag statt.

Am Freitag, dem 10. Februar fand Ideen gegeben, bis man sich und sie mischen sich dort woher der Spatenstich für das neue Rathaus auf dem Gelände des alten Willhelms-Haus in der Klingenberger Wilhelmstraße statt, nach, wie auch der erste Bürgermeister Ralf Reichs habe es Pflanze gegeben, die die erwehnte, längere Findungs- und Entscheidungsphase

Ein Rathaus geben ins Herz der Stadt, betonte der Bürgermeister durch Jurij Barstrow) und den weltweit harmonischen Arbeits haben wir jetzt gefunden. Zuerst (vertreten durch Peter Patrosky) fehlte, aber mit Sicherheit sehr Rathaus noch einmal zu sanieren, auch viele Mitarbeiter der Stadt engagiert ablaufen wird. Wenn alles ist aber an den hohen Klingenbergers erschienen, die der les optimal führt, sollen Bau und Kosten und dem eingeschränkten Bürgermeister ausdrücklich eingelangt in das neue Rathaus vor Platzangebot gescheit. Danach lässt das räumlich bis 31. Dezember habe es noch einige weitere neue Rathaus ihr Arbeitsbereich 2017 abgeschlossen sein.

Zahlreiche städtische Mitarbeiter erschienen zum Spatenstich waren neben dem Stadtbaumeister Ralf Reichs (vertreten durch Carl J. Pfoch und Realisierung) Lars Hayn), Bönnel-Bau (vertreten durch Jürgen Barstrow) und den weltweit harmonischen Arbeits haben wir jetzt gefunden. Zuerst (vertreten durch Peter Patrosky) fehlte, aber mit Sicherheit sehr Rathaus noch einmal zu sanieren, auch viele Mitarbeiter der Stadt engagiert ablaufen wird. Wenn alles ist aber an den hohen Klingenbergers erschienen, die der les optimal führt, sollen Bau und Kosten und dem eingeschränkten Bürgermeister ausdrücklich eingelangt in das neue Rathaus vor Platzangebot gescheit. Danach lässt das räumlich bis 31. Dezember habe es noch einige weitere neue Rathaus ihr Arbeitsbereich 2017 abgeschlossen sein.



Start der Klärschlamm-Trocknung im Hafen: Mit einigen Schaufeln Schlamm werden die Roboter-»Schweine« angefüttert, die künftig in den drei Hallen arbeiten – unermüdlich wie Ihre Namensgeber Klaus, Jessica und Jürgen. Foto: Harald Schreiber

#### Mit Klärschlamm angefüttert

Entsorgung: Trocknungsanlage im Aschaffener Hafen in Betrieb genommen

**VON UNSERER REDAKTUR PETER FREUNDENBERGER**

**ASCHAFFENBURG.** Gar nicht »trocken«, sondern höchst kurzweilig: Oberbürgermeister Klaus Herzog und Stadtverordneter Dieter Gerlach haben die Klärschlamm-Trocknungsanlage im Leitender Hafen in Betrieb genommen. Gut 80 Gäste waren beim Pestakt am Mittwoch dabei.

Angedockt ist die Anlage aus Biomasse-Heizkraftwerk der Aschaffener Versorgungs-Gesellschaft (AVG). Das produziert jährlich 40000 Megawattstunden Wärme, von denen 28000 Megawattstunden ins Fernwärmenetz fließen. Mit den restlichen 12000 Megawattstunden betreibt die AVG künftig die Klärschlamm-Trocknungsanlage und erhält damit den Wirkungsgrad des Heizkraftwerks. In drei Hallen mit zusammen 2000 Quadratmetern Grundfläche

wird der Klärschlamm 30 Zentimeter hoch ausgebreitet. 70 Grad warm ist die Luft, die darüber geblasen wird. Drei Roboterfahrzeuge, »Schweine« genannt, werden den Schlamm, Wellen, wie die städtischen Bürgermeister Herzog, Euler und Herzog »ganztägig« rund um die Uhr für die Schlamm-Trocknung im Leitender Hafen in Betrieb genommen. Gut 80 Gäste waren beim Pestakt am Mittwoch dabei.

Angedockt ist die Anlage aus Biomasse-Heizkraftwerk der Aschaffener Versorgungs-Gesellschaft (AVG). Das produziert jährlich 40000 Megawattstunden Wärme, von denen 28000 Megawattstunden ins Fernwärmenetz fließen. Mit den restlichen 12000 Megawattstunden betreibt die AVG künftig die Klärschlamm-Trocknungsanlage und erhält damit den Wirkungsgrad des Heizkraftwerks. In drei Hallen mit zusammen 2000 Quadratmetern Grundfläche

Trocknung bleiben – mit einer Restfeuchte von 10 Prozent – noch viele Tonnen Masse.

Seit 2015 muss der Aschaffener Klärschlamm in die Verbrennung. Ihn vor dem Transport zu trocken, erspare der Stadt pro Jahr 320 Lok-Fahrten. Entsprechend geringer sind Spritkosten und Schadstoffausstoß.

Außerdem darf der getrocknete Klärschlamm im Gemeinschaftskraftwerk in Schweinfurt verbrannt werden, wenn auch der Restmüll kommt Er ersetzt dort die Steinkohle, die im Winter zugeführt werden muss. Und er dient dort wiederum dazu, Strom und Wärme zu erzeugen.

Für OB Herzog eine »märchenhafte« Sache, die das Konzept der Stadt abrunde, alle Abfälle zu verwerten. Sie arbeite dabei auch mit dem Kreis Aschaffenburg zusammen, so Herzog, der freilich an die Vorräte der Stadt in der Abfallwirtschaft erinnerte.

#### Dicke Felsen müssen Depot weichen

Stadtentre: Bagger zertrümmert riesige Findlinge am Mainzer Tor – Bodenbeschaffenheit war kalkuliert

**MILTENBERG.** Manche Passanten mag der Anblick schon den Atem verschlagen haben: Es sind riesige, bräunliche Sandstein-Findlinge, die ein Bagger droht auf dem Gelände des künftigen Museumsdepots am Mainzer Tor in Miltenberg zutage fördert.

Mit einem Hydraulikkammer trägt die Baufirma die Felsblöcke Stück für Stück ab, um Platz für die Fundamente des Neubaus zu schaffen. Eine böse Überraschung sind die Findlinge keine: Die Beschaffenheit des Untergrunds war bekannt, die Kosten sind entsprechend kalkuliert.

Am den Felsblöcken des ehemaligen Steinbruchs hinter dem Gelände sichern Fachleute darauf das Geteilt, um Festläufer zu verhindern. Die aufwendigen Arbeiten zeigen dazu bei, die Baustellen für die Stadtzentrale in die Höhe zu treiben. Knapp zehn Millionen Euro kalkuliert die Stadt derzeit. Dafür entstehen anstelle der bisherigen Kultur- und Jugendzentrum. Offizieller Spatenstich für das Projekt ist am Freitag, 12. Mai, um 11 Uhr.

**Umstrittenes Vorhaben**  
Mittig März hatten die Vorbereitungen der Baugesellschaft, die in der Bevölkerung und auch im Stadtrat ist er nicht unumstritten. Im vergangenen Sommer war bekannt geworden, dass die Stadt trotz hoher Zuschüsse vom Freistaat voraussichtlich mehr als fünf Millionen Euro der Kosten wird selbst schulden müssen – eine Summe, mit der viele Ratsmitglieder nicht einverstanden sind. Die Wünsche wurde laut das Projekt



Ein Bagger zerlegt bei den Ausschichtungsarbeiten für Museumsdepot und Stadthof am Mainzer Tor gewaltige Felsblöcke im Untergrund. Foto: Anja Kellach





Fotos: Lars Hayn, Michel Bau

Unser Projektleiter Roland Seeger freut sich über die gelungene Restauration des Caterpillars.

Liebevoll restauriert: Der MAN 620 aus dem Jahr 1958 mit dem Namen Emil war einer der Stars des Treffens. Bei Michel Bau werden die Fahrzeuge traditionell nach ihren Fahrern benannt – beim MAN ist der legendäre Fahrer Emil Wohlmann der Namensgeber.

## Kann man auch die junge Generation von alten Nutzfahrzeugen begeistern? MAN kann.

Traditionell spielen schwere Nutzfahrzeuge wie Lastwagen, Bagger und Raupen bei Michel Bau eine große Rolle. Natürlich sind dies hauptsächlich Arbeitsgeräte, aber Begeisterung für die Maschinen ist immer da – bei Alt und Jung bzw. Groß und Klein.

Es sind ein paar wenige Marken, denen Michel Bau verbunden ist. Ganz früher fährt man LKWs von Büssing, heute MAN. Bei Raupen oder Bulldozern heißt die Marke Caterpillar. Ein paar dieser Ungetüme waren beim Treffen historischer Nutzfahrzeuge am 30. September bei Michel Bau zu sehen – und zu bestaunen. Da beim Oldtimertreffen nicht nur Fahrzeuge von Michel Bau vorfahren, waren natürlich auch andere Marken vertreten.

### Oldtimertreffen, Frühschoppen, MVK-BigBand und Unternehmensfeier in einem

Am letzten Samstag im September gaben sich nicht nur die betagten Nutzfahrzeuge sowie die interessierte Öffentlichkeit ein Stelldichein – das Oldtimertreffen wurde auch für eine Michel Bau Unternehmensfeier inklusive Frühschoppen genutzt. Bei diesem Event spielte übrigens die MVK-Big Band aus Klingenberg vier Stunden faszinierende Live-musik. Die Gäste kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus – wegen der Oldtimer und der Musik.



Live on Stage: Die MVK-BigBand beim Oldtimertreffen bei Michel Bau in Klingenberg.

### BigBand dank großzügigem Sponsoring

In diesem Sommer feierte die MVK-BigBand des Klingenger Musikvereins ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Jubiläumskonzert auf der Clingenburg hatte man die hr-Bigband des Hessischen Rundfunks eingeladen. Michel Bau beteiligte sich mit einem namhaften Betrag am Honorar. Im Gegenzug und als Dankeschön spielte die MVK-BigBand – die schon einige Workshops mit ihrem Vorbild hr-Bigband absolvierte – auf dem Michel Bau Firmenevent. Eine bessere Win-win-Situation gibt es nicht, was auch das begeisterte Publikum so sah.



# Innovationen sind für uns weniger ein Zukunftsthema, sondern vielmehr eine Aufgabe für die Gegenwart

Bei Michel Bau sind wir schon aus Prinzip innovativ. Und weil wir Realisten sind, warten wir mit der Umsetzung von Innovationen nicht bis morgen, sondern setzen sie schon heute ein.

## Neue TomToms an Bord zeigen uns immer genau, wo es langgeht

Sukzessive wird bei Michel Bau die komplette LKW-Flotte mit den neuesten Navigationsgeräten von TomTom ausgerüstet. Die Vorteile: Neben der optimalen Navigation zu den Baustellen gewinnt man mehr Sicherheit für die Disposition. Denn in der Zentrale von Michel Bau sieht man immer, wo sich wer gerade aufhält. Mit den neuen Geräten lassen sich auch Nachrichten verschicken, z. B. bei Auftragsänderungen. Zudem erhalten die Fahrer Live-Verkehrsnachrichten, was viel Zeit sparen kann.



Echte Vielseitigkeitswunder sind die Navigationsgeräte der weltbekannten Marke TomTom. Bald wird der LKW-Fuhrpark von Michel Bau mit diesen Hightech-Geräten ausgerüstet sein.

## Tachymetersteuerung für maximale Präzision

Stark im Kommen ist die Baustellenvermessung und die Baufahrzeugsteuerung mit dem Tachymeter. Mit diesem Gerät lassen sich, neben Horizontalrichtungen und Vertikalwinkel, auch Schrägstrecken absolut präzise vermessen.

Die Tachymetersteuerung (in 3D) basiert auf einem digitalen Geländemodell. Dieses wird für den permanenten Soll-Ist-Abgleich im Steuerungsrechner des Graders/Raupe abgespeichert – die Position der Schar (Schild am Grader) wird permanent vom Tachymeter ermittelt und zur automatischen Steuerung an den Grader gefunkt.

Das Tachymeter wird an einem geeigneten Standort aufgebaut und eingemessen. Dabei braucht es sicheren Stand sowie Sichtverbindung übers Baufeld und zu mindestens zwei bekannten Fixpunkten.

### Vorteile der Tachymetersteuerung:

- Reduziert Vermessungsarbeiten
- Kein Schnurgerüst nötig, gerade auch bei engen bzw. komplizierten Platzverhältnissen optimal
- Größtmögliche Flexibilität, Geschwindigkeit und Präzision



Das Tachymeter wird auf der Baustelle eingestellt, hier beim Projekt Marina Gardens in Offenbach.



Am Schild des Graders angebrachte Masten empfangen die Positionssignale des Tachymeters.



Der Maschinenführer hat jederzeit sämtliche relevante Parameter im Blick.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Michel Bau GmbH, Wilhelmstraße 105, D 63911 Klingenberg, Tel.: 09372 9976-0, Fax: 09372 9976-44, [www.michel-bau.de](http://www.michel-bau.de)  
**Verantwortlich i.S.d.P.:** Carl Pioch, Michel Bau GmbH **Konzeption, Redaktion, Gestaltung, Herstellung:** Hämmerle und Partner GmbH, Agentur für Kommunikation, [www.hpk.at](http://www.hpk.at) **Fotos:** Studio 22, Michel Bau, Lars Hayn.